

Ort, Datum

Eingerahmte Felder bitte ausfüllen oder  ankreuzen.

Sämtliche Angaben bitte in Maschinen- oder Druckschrift

**Niederschrift**  
**über den Verlauf der Versammlung der**  
 **Mitglieder**                       **Vertreterinnen und Vertreter**  
**zur Aufstellung der Bewerberin oder des Bewerbers**  
**mit Versicherungen an Eides statt**

Name der Partei oder Wählergruppe, Kurzbezeichnung

der

für die

**Wahl der Ober-Bürgermeisterin oder des Ober-Bürgermeisters**

**Wahl der Landrätin oder des Landrats**

in der/dem

Gemeinde/Stadt/Landkreis

am

Der/die

einberufende Stelle der Partei oder Wählergruppe

hatte am

durch

Form der Einladung

eine Versammlung der  Mitglieder     Vertreterinnen und Vertreter der  Partei     Wählergruppe

für den

Tag, Datum, Uhrzeit

nach

Anschrift des Versammlungsraums mit Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

zum Zwecke der Aufstellung der Bewerberin oder des Bewerbers für die Direktwahl einberufen.

Erschienen waren  stimmberechtigte  Mitglieder     Vertreterinnen und Vertreter.

Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Anschriften der teilnehmenden Personen hervorgehen.

Die Versammlung wurde geleitet von:

Vor- und Familienname

Die Versammlung bestellte zur  
Schriftführerin oder zum Schriftführer:

Vor- und Familienname

Die Versammlungsleiterin oder der Versammlungsleiter stellte fest,

1. dass gegen die Ordnungsmäßigkeit und Rechtzeitigkeit der Einberufung der Versammlung Einwände nicht erhoben wurden,
2. dass die Vertreterinnen und Vertreter für die Versammlung in Mitgliederversammlungen der Partei oder Wählergruppe im Wahlkreis in geheimer Abstimmung gewählt worden sind,
3.  dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist,  
 dass auf die ausdrückliche Frage von keiner Versammlungsteilnehmerin und keinem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft und das Stimmrecht einer Teilnehmerin oder eines Teilnehmers, die oder der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird,

4.  dass nach der Satzung der Partei oder Wählergruppe,  
 dass nach den allgemein für Wahlen der Partei oder Wählergruppe geltenden Bestimmungen,  
 dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss,  
als Bewerberin oder Bewerber gewählt ist, wer  

Wahlverfahren z.B. einfache, absolute Mehrheit angeben

der Stimmen erhalten hat.
5. dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer an der Versammlung Vorschläge für eine Bewerberin oder einen Bewerber unterbreiten kann,
6. dass jeder und jedem zur Wahl vorgeschlagenen Gelegenheit gegeben wird, sich und das Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen,
7. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jede stimmberechtigte Teilnehmerin und jeder stimmberechtigte Teilnehmer auf dem Stimmzettel unbeobachtet den Namen der bevorzugten Bewerberin oder des bevorzugten Bewerbers zu vermerken hat.

**Als Bewerberinnen und Bewerber wurden vorgeschlagen:**

	Familienname, Rufname <sup>1)</sup>
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

Den vorgeschlagenen Bewerberinnen und Bewerbern wurde Gelegenheit gegeben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

Die Wahl der Bewerberin oder des Bewerbers wurde in der Weise durchgeführt, dass mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt wurde. Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Alle anwesenden stimmberechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmerinnen und Abstimmungsteilnehmer vermerkten den Namen der gewünschten Bewerberin oder des gewünschten Bewerbers auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab.

Nach Schluss der Stimmabgabe wurde das Wahlergebnis festgestellt und verkündet.

Es erhielten:

	Familienname, Rufname <sup>1)</sup>		
1.		Stimmen	
2.		Stimmen	
3.		Stimmen	
4.		Stimmen	
5.		Stimmen	
	Nein-Stimmen (bei nur einem Wahlvorschlag)		
	Stimmenthaltungen		
	Ungültige Stimmen		
	<b>Zusammen</b>		<b>Stimmen</b>

Hiernach hat

die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten:

Familienname, Rufname <sup>1)</sup>

keine Bewerberin und kein Bewerber die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten.

**Nur, wenn nach der Satzung der Partei oder Wählergruppe vorgesehen:**

In einem **2. Wahlgang** wurde zwischen folgenden Bewerberinnen und Bewerbern

1.	Familienname, Rufname <sup>1)</sup>
2.	
3.	

in der gleichen Weise wie beim 1. Wahlgang abgestimmt.

Dabei erhielten:

1.	Familienname, Rufname <sup>1)</sup>		Stimmen
2.			Stimmen
3.			Stimmen
		Nein-Stimmen	
		Stimmenthaltungen	
		Ungültige Stimmen	
		<b>Zusammen</b>	<b>Stimmen</b>

Als **Bewerberin** oder **Bewerber** ist somit gewählt:

Familienname, Rufname <sup>1)</sup>
Anschrift
Tag der Geburt und Geburtsort, Beruf oder Stand

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

nicht erhoben.

erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden erläuternde Niederschriften gefertigt, die als

Anlage/n

Nr.

bis

Nr.

beigefügt sind.

Bemerkungen:

Folgende Vertrauensperson und folgende stellvertretende Vertrauensperson wurden durch die Versammlung benannt:

**Vertrauensperson:**

Familienname, Vorname
Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse

**Stellvertretende Vertrauensperson:**

Familienname, Vorname
Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse

Als Ersatzpersonen wurden durch die Versammlung benannt:

**Für die Vertrauensperson:**

Familienname, Vorname
Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse

**Für die stellvertretende Vertrauensperson:**

Familienname, Vorname
Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse

---

---

**Mit der Unterzeichnung dieser Niederschrift versichern wir - in Kenntnis der Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt - der Wahlleiterin oder dem Wahlleiter**

**an Eides statt,**

- 1. dass die Bewerberin oder der Bewerber in geheimer Abstimmung aufgestellt worden ist;**
- 2. dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war;**
- 3. dass die Bewerberinnen und Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.**

**Die Leiterin oder der Leiter der Versammlung**

**Die Schriftführerin oder der Schriftführer der Versammlung**

Familienname, Vorname der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift
Persönliche und handschriftliche Unterschrift

Familienname, Vorname der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift
Persönliche und handschriftliche Unterschrift

**Zwei weitere Mitglieder oder Vertreter**

Familienname, Vorname der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift
Persönliche und handschriftliche Unterschrift

Familienname, Vorname der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift
Persönliche und handschriftliche Unterschrift

<sup>1)</sup> Einen Ordens- oder Künstlernamen, der im Pass-, Personalausweis- oder Melderegister eingetragen ist, und auf dem Stimmzettel angegeben werden soll, bitte in Klammern nach dem Rufnamen eintragen.